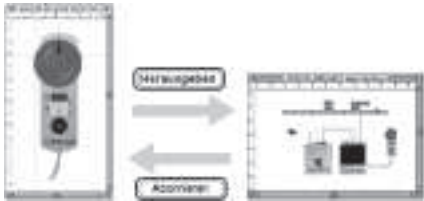




## Realisierung der Grafiken

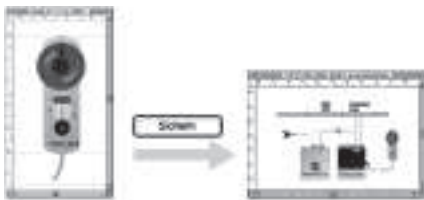
Zur Lösung dieser Aufgabe verwenden wir die folgende Software: das Grafikprogramm Aldus FreeHand, die Bilddatenbank Aldus Fetch sowie das Layoutprogramm Aldus PageMaker.

**Aldus FreeHand** verfügt über die Funktionen „Herausgeben“ und „Abonnieren“, die speziell für Aufgabenstellungen wie die unsere gedacht sind.



Grundgerät herausgeben und abonnieren

Wir können damit die Grafiken der Grundgeräte „herausgeben“; die übergeordnete Grafik oder das Layout „abonnieren“ dann die herausgegebenen Dateien. Abonnierte Dateien halten die Verbindung zur Originaldatei.



Grundgerät ändern

Wird nun das Grundgerät in der Originaldatei geändert, so wird diese Änderung bei entsprechender Grundeinstellung automatisch in die übergeordnete Grafik übertragen.

FreeHand prüft dazu beim nächsten Öffnen, ob abonnierte Teilgrafiken verändert wurden. Falls ja, werden sie automatisch aktualisiert. Damit war eine wesentliche Anforderung an die Grafikerstellung erfüllt.

Jetzt galt es nur noch, den Überblick zu behalten: Was sind „herausgegebene“ und was „abonnierte“ Dateien? Die Unterstützung, die uns FreeHand dazu bot, läßt zu wünschen übrig. Wir konnten im Grafikprogramm gerade noch nachsehen, aus welchen abonnierten Grafiken eine übergeordnete Grafik besteht. Wo aber eine herausgegebene Datei überall eingesetzt ist, war daraus nicht ersichtlich.

## Wie arbeitet eine Bilddatenbank?

Die fehlende Unterstützung durch FreeHand war mit ein Grund, weshalb wir die Verwaltung der erstellten Grafiken mit Hilfe einer Bilddatenbank organisiert haben.

Die Bilddatenbank erfasst und katalogisiert die für einen Kunden (oder ein Projekt) erstellten Grafiken. Für eine weitere Bearbeitung kann dann nach verschiedenen Kriterien wieder darauf zugegriffen werden. Dabei können sich die Grafiken z. B. auch auf verschiedenen Rechnern in einem Netzwerk befinden.

Was heißt das konkret?

- In der Bilddatenbank sind nicht die Grafikdateien selbst gespeichert, sondern nur eine Referenz auf den Ort, an dem die Originalgrafik abgelegt ist.
- Beim Erfassen mit aufgenommen werden automatisch Name, Größe, Art und eine Vorschau-Darstellung der Grafik. Die Qualität dieser Vorschau-Darstellung können Sie bestimmen.
- Der Speicherbedarf für diese „Grafik-Daten“ ist relativ gering, selbst wenn die Datenbank Hunderte oder gar Tausende von Grafiken enthält. Arbeiten in der Bilddatenbank ist deshalb schnell und flexibel.

Dazu ein paar Zahlen: Die Fetch-Datei zu den 350 Grafiken des Digitalbuchs hat ca. 2 MB, alle Grafiken belegen ca. 100 MB.

Welche Vorteile bietet also eine Bilddatenbank dadurch?

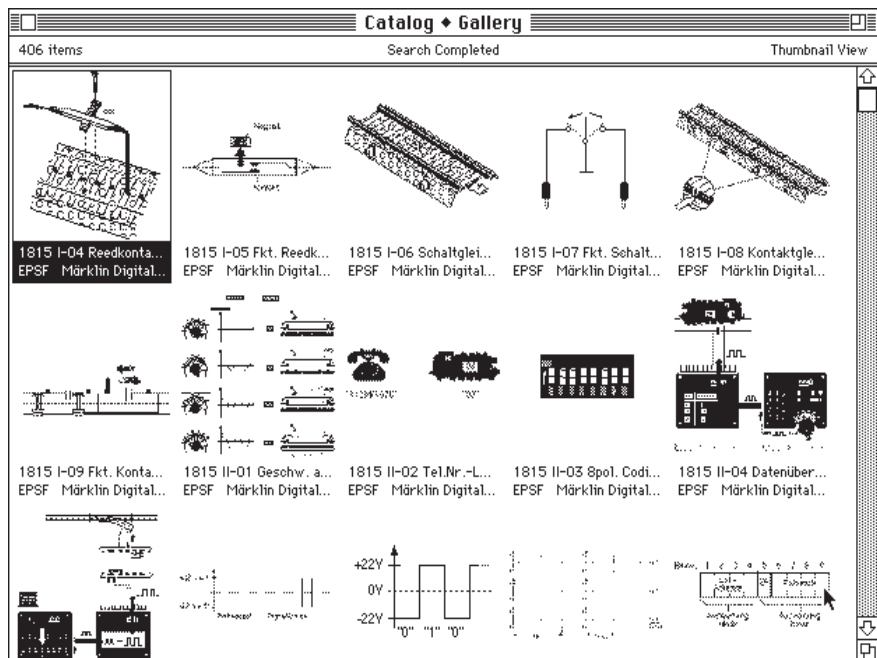
- Durch die Aufnahme der Vorschau-Darstellung in die Datenbank erhalten Sie die Information über den Inhalt der Grafik in Bildschirmdarstellung.
- Nach einem Suchbefehl können Sie mit der Vorschau leicht entscheiden, welche Grafik benötigt wird, ohne den Dateinamen zu kennen oder mehrere Grafikdateien öffnen zu müssen.
- Wer lieber alles schwarz auf weiß möchte, kann sich auch einen Katalog aller gefundenen Grafiken in Vorschau-Darstellung ausdrucken.

## Suchen mit Komfort

Eine Bilddatenbank muß aber mehr leisten. Mit Fetch haben Sie die Möglichkeit, über die Vergabe von beliebig vielen individuellen Stichwörtern oder Suchbegriffen jede Grafik so zu kennzeichnen, daß sie nach den unterschiedlichsten Suchkriterien wiedergefunden werden kann.

Suchbegriffe sind auf 30 Zeichen begrenzt. Für weitere Informationen über die Grafik haben wir die Möglichkeit, in einer Beschreibung alles nur denkbar Wissenswerte festzuhalten.

Damit sind wir zur Verwaltung von herausgegebenen und abonnierten Dateien



Bilddatenbank – Vorschaumodus mit den Angaben Dateiname, Dateiar, Speicherort

zurückgekehrt. Mit der Vergabe von Stichwörtern können wir diese Aufgabe lösen. Zwar nicht vollautomatisch, aber doch mit vertretbarem Aufwand.

An dieser Stelle bleiben allerdings noch einige Wünsche in bezug auf die Datenbankfunktionen von Fetch offen. Es ist mit der aktuellen Version nicht möglich, die Information zur Grafik verschiedenen Datenfeldern zuzuordnen.

#### Mögliche Stichwörter für die Organisation einer Bilddatenbank:

- (Ein) Oberbegriff für die Gerätefamilie
- Exakte Gerätebezeichnung
- Artikelnummer
- Art der Darstellung, z. B. Geräteansicht oder Schaltskizze
- Beschreibung der speziellen Anwendung
- Alle in dieser Grafik abonnierten Dateien
- Umgekehrt bei einer herausgegebenen Datei, wo sie überall eingesetzt ist
- Schrift und Schriftnummer, bei der die Grafik verwendet wird
- Plaziert auf Seite
- Bildunterschrift im Layout
- Sprache der Bildbeschriftung

Mit einer Bilddatenbank, die so aufgebaut ist, haben Sie gute Chancen, auf Anhieb das Bild „mit dem dreibegriffigen Flügelsignal aus dem Digitalbuch“ zu finden. Allen derartigen Anfragen können Sie somit in Zukunft gelassen entgegensehen.

#### Weg zur Bilddatenbank

Wie erhalten wir eine Bilddatenbank, die die gewünschten Informationen aktuell und in einer konsistenten Form enthält? Was ist besonders zu beachten?

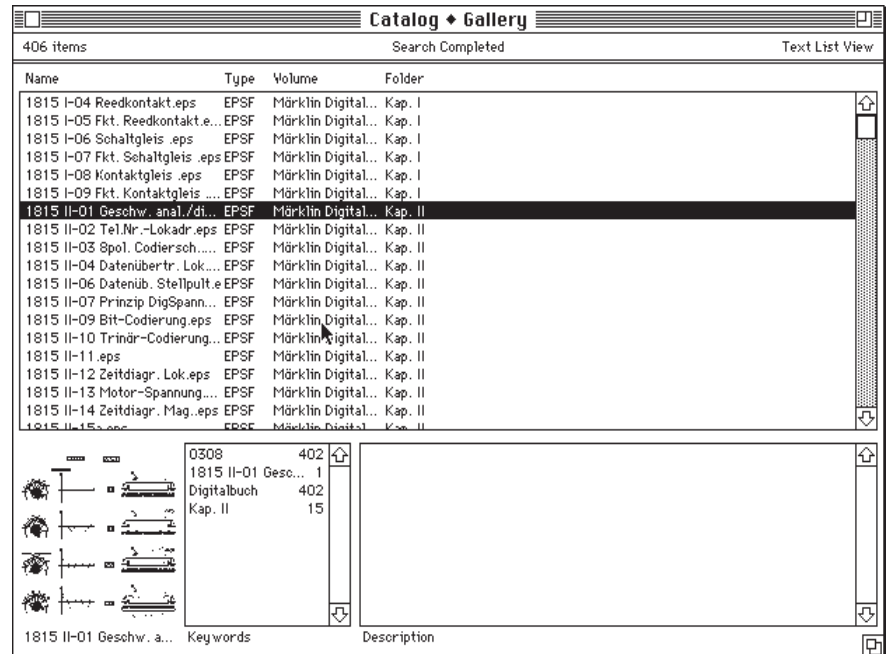
#### Sicherstellung der Aktualität

Die Datenbank läßt sich jederzeit aktualisieren. Dabei muß aber beachtet werden, daß nur diejenigen Dateien als aktualisierungsbedürftig erkannt werden, die tatsächlich ein neueres Änderungsdatum aufweisen. Änderungen in übergreifenden Grafiken werden nicht sofort erkannt.

Das bedeutet für die Praxis: Vor der Aktualisierung der Datenbank müssen

im Grafikprogramm alle betreffenden übergreifenden Dateien geöffnet und so ebenfalls mit einem Änderungsdatum versehen werden. Um alle betroffenen Dateien zu finden, leistet der Suchbegriff „abonniert von...“ wertvolle Hilfe.

für diese Art der Vergabe entschieden. Stichwörter werden dabei zentral und mit einem kontrollierten Wortschatz vergeben. Damit ist die Organisation der Bilddatenbank zur Aufgabe des Projektleiters geworden.



Bilddatenbank – Auflistung mit Auswahl- und Auskunftsmöglichkeit eines bestimmten Bildes

#### Sicherstellung der Konsistenz

Die Konsistenz der Suchbegriffe oder Stichwörter bestimmt den Nutzen einer Bilddatenbank wesentlich.

Für die Vergabe von Stichwörtern gibt es prinzipiell zwei verschiedene Vorgehensweisen:

##### 1. Unkontrollierte Einträge

Stichwörter werden von verschiedenen Personen beliebig vergeben (wie sie jeder für sich ganz persönlich zutreffend findet). Das ist eine sehr einfache und sehr bequeme Methode für die Vergabe.

Aber Vorsicht! Denn es ist auch eine Methode, bei der die Vergabe mit allen Varianten geschieht, die unsere Sprache bietet. So werden z. B. parallel die Begriffe „Trafo“, „Fahrtrafo“ und „Transformator“ oder auch die korrekte Produktbezeichnung „Transformator“ als Oberbegriff verwendet. Was Sie in diesem Fall erhalten, wenn Sie eine Übersicht über alle Grafiken zu Transformatoren benötigen, können Sie sich leicht vorstellen.

##### 2. Kontrollierte Einträge

Um der Gefahr unbrauchbarer Suchbefehle zu entgehen, haben wir uns

#### Der Projektleiter

- kennt die interne Arbeitsweise und kann dementsprechend die Stichwörter festlegen,
- hat die Übersicht über das aktuelle Projekt und kennt die Zusammenhänge mit eventuell vorhandenen weiteren Projekten,
- sitzt an der Schnittstelle zum Auftraggeber und kann somit dessen Belange für eine spätere Nutzung der Bilddatenbank von vornherein mitberücksichtigen.

Dies soll natürlich nicht bedeuten, daß der Projektleiter Tage damit zubringen muß, Stichwörter in der Bilddatenbank zu editieren.

Ist genau festgelegt, welche Informationen in welcher Form aufgenommen werden, kann diese **Aufgabe an Grafik und Layout delegiert** werden:

- Informationen über herausgegebene und abonnierte Dateien werden sinnvollerweise von der Grafik selbstständig gleich bei der Erstellung eingetragen. Dabei ist wichtig, daß dies in einer festgelegten Form geschieht.
- Alle weiteren Klassifizierungen sol-

len nur nach Vorgaben des Projektleiters eingegeben werden.

- Informationen wie Bildunterschriften und Seitenzahl, wo das Bild letztlich plaziert wird, können dagegen erst später vom Layout eingegeben werden. Auch hier gilt: Die Eingabe muß in einer festgelegten Form erfolgen, damit spätere Suchbefehle das erhoffte Ergebnis bringen können.

Für die einheitliche Vergabe von Stichwörtern bietet Fetch die Möglichkeit, dasselbe Stichwort für mehrere Grafiken gleichzeitig zu vergeben.

Daneben kann Fetch eine Liste aller verwendeten Stichwörter zusammenstellen, die sich für unsere Zwecke allerdings als nicht tauglich herausgestellt hat.

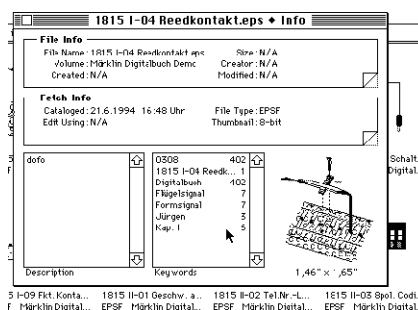
Statt dessen empfiehlt es sich, daß der Projektleiter festhält, welche Oberbegriffe vergeben sind und wie sie genau erfaßt wurden. So haben auch diejenigen Datenbank-Benutzer eine Chance, die nicht direkt am Dokumentationsprojekt beteiligt waren. Denn: Ist die Logik der Datenbank klar dokumentiert, kann mit wenigen aber gezielten Suchbefehlen die gewünschte Grafik gefunden werden.

Statt dessen kopieren Sie in Fetch die Referenzen der ausgewählten Grafiken.

Diese Referenzen können Sie mit Vorschau-Darstellung sowie Dateiname in die Sammelpalette von PageMaker importieren.

Von der Sammelpalette ziehen Sie die gewünschte Grafik einfach in Ihr Dokument, wo die Grafik in der Originalgröße erscheint und mit den Werkzeugen von PageMaker noch bearbeitet werden kann.

Da bei dieser Arbeitsweise im Layout-Dokument nur die Pfade zu den Originaldokumenten gespeichert sind, haben Sie auch hier die Gewähr, daß Sie bei Druck und Belichtung immer auf die aktuellsten Grafiken zugreifen.



#### Bilddatenbank

- Detailliertere Datei- und Bildinformationen

#### Was ist zu tun?

- Stichwörter
  - Viele unserer Kunden haben sehr konkrete Vorstellungen oder gar Vorgaben, wie eine Grafik bezeichnet sein muß und mit Hilfe welcher Suchkriterien ein Bild gefunden werden soll.
- Beschreibung
  - Sind diese Anforderungen bereits bei Projektbeginn bekannt, so können diese mit der geeigneten Vergabe der Stichwörter in der Bilddatenbank von Beginn an berücksichtigt werden.
  - Falls kundenspezifische Stichwörter und Beschreibungen erst später mitgeteilt werden, müssen diese nachträglich vom Projektleiter den Grafiken zugeordnet werden. Zu diesem Zeitpunkt bedeutet das einen zusätzlichen Aufwand.
- Struktur
  - Falls gewünscht, dokumentieren wir Ihnen, wie die Stichwörter vergeben wurden, damit Sie später bei Ihrer Suche auf dem direktesten Weg ans Ziel gelangen.
- Ein Datenträger
  - Wenn nun sämtliche Arbeiten zur Indexierung in der Bilddatenbank abgeschlossen sind, müssen zur Weitergabe der Datenbank an Sie alle Grafiken auf einen Datenträger kopiert werden, z. B. auf eine CD-ROM. Das erledigt die Datenbank für uns.

#### Bilddatenbank und Layout

Mit den Suchfunktionen einer Bilddatenbank ist das Finden bestimmter Dateien keine „Hexerei“ mehr.

Für das Layout bedeutet dies, daß Bilder nicht mehr ausschließlich über den Dateinamen ausgewählt werden müssen.

Beim Einsatz von Aldus PageMaker kann auch im Layout anhand der Vorschau-Darstellung ausgewählt werden, welche Grafik eingesetzt werden muß. Die Referenz zur Originaldatei stellt die Bilddatenbank her, ohne daß Sie den Pfad dahin explizit nachvollziehen müssen, was manchmal doch recht langwierig sein kann bei Pfaden wie „Schreibtisch, Server, Auftragsordner, Zeichnungsordner, Ordner für das Kapitel usw.“.



Copy Reference

#### Wie wird daraus eine Bilddatenbank für den Kunden?

Die Vorteile einer Bilddatenbank beschränken sich nicht nur auf die Projektbearbeitung in der Technischen Dokumentation. Daneben gibt es auch noch eine Vielzahl anderer Publikationen, in denen Grafiken eingesetzt werden. Im Sinne einer Corporate Identity und aus Kostengründen bietet es sich an, auch hier auf den in der Bilddatenbank vorhandenen Fundus an Grafiken zuzugreifen. Sei es von seiten des Produktmanagements, der Schulung, der Werbung ... Diese Weiterverwendung ist keine Theorie, sondern gängige Praxis, wie uns immer wieder durch entsprechende Anfragen bestätigt wird. Der Umweg über die Anfrage bei der Technischen Dokumentation kann entfallen, wenn wir den Auftrag erhalten, mit Lieferung der Druckvorlagen auch die Bilddatenbank mit sämtlichen Originalgrafiken zu übergeben.

#### Vorteile einer Bilddatenbank

- Eine Bilddatenbank
- gestattet einen schnellen Überblick über das aktuell vorhandene Bildmaterial,
  - erlaubt das Suchen von bestimmten Grafiken über Stichwörter (anstatt über mehr oder weniger verschlüsselte Dateinamen),
  - bildet die Grundlage für eine spätere kostengünstige Weiterbearbeitung,
  - eignet sich ideal für die Weitergabe von Bildmaterial an unsere Kunden.
- Sie und wir haben in Zukunft immer das richtige Bild parat.



# Vertrauen in das Markenzeichen.



Wenn Sie einen Auftrag von mehreren Tausend bis mehreren Hunderttausend DM extern vergeben müssen, brauchen Sie die Sicherheit, daß Sie genau die Leistung bekommen, die Sie auch bezahlen. Das Markenzeichen steht für diese Sicherheit.

Die Dienstleister mit dem gelben Markenzeichen nehmen zu.

Wir verhandeln ständig mit neuen Dienstleistungsunternehmen, so daß Ihnen bald ein flächendeckendes Netzwerk von Dienstleistern zur Verfügung steht.

## Schon jetzt können Sie über folgende Dienstleister verfügen:

**Robert Schäflein-Armbruster**  
**Jürgen Muthig**  
 Zehrenbühlstr. 62  
 D-72070 Tübingen  
 Tel. 0 70 71 / 4 39 17  
 Fax 0 70 71 / 4 44 09

  
*macht Technik verständlich*

Die Spezialisten für fachredaktionelle Beratung und Training. Sie analysieren und testen Dokumentationen, entwickeln maßgeschneiderte Dokumentationskonzepte, unterstützen bei qualitätsorientierter Standardisierung und schulen Ihre Technischen Redakteure.

**TRIMM.DOK**  
**Dokumentationsbüro GmbH**  
 Krämerstr. 13  
 D-72764 Reutlingen  
 Tel. 0 71 21 / 33 04 45  
 Fax 0 71 21 / 33 04 47

  
*macht Technik verständlich*

Hochgradig spezialisiert auf alle Arten technischer Dokumentation im Bereich Meßtechnik und Meßsoftware.

**CaderaDesign**  
 Winterleitenweg 80  
 D-97204 Höchberg  
 Tel. 09 31 / 40 84 20  
 Fax 09 31 / 40 84 48

  
*macht Technik verständlich*

Spezialist für Konzeption und Gestaltung anwenderfreundlicher Produkte - Maschinen, Geräte, Software.

**TDI GmbH**  
 Hofkamp 86  
 D-42103 Wuppertal  
 Tel. 02 02 / 4 59 80 68  
 Fax 02 02 / 45 66 93

  
*macht Technik verständlich*

Fullservice-Dienstleister für Maschinenbau und technische Software. Spezialist für die Mehrfachnutzung von Informationen für Papier- und Online-Dokumentationen sowie elektronische Kataloge. Hochqualitative Produktionsmöglichkeiten für Print- und Präsentationsmedien.

**Graphics Huw Williams**  
 Paradiesstraße 74  
 D-88348 Saulgau  
 Tel. 0 75 81 / 5 15 96  
 Fax 0 75 81 / 5 15 96

  
*macht Technik verständlich*

Spezialfirma für technische Illustrationen in den Branchen Elektrotechnik und Maschinenbau. Die Schwerpunkte liegen bei Explosionszeichnungen, Farbillustrationen, Schnittzeichnungen und Digitaler Bildbearbeitung.

Ihr Aufgabengebiet ist die

**Technische Dokumentation in Norddeutschland.**

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.  
 Dann könnte es sein, daß  
 Ihr Unternehmen bald hier steht.

**TDS Karl Saile**  
 Neckarstraße 26  
 D-78628 Rottweil  
 Tel. 07 41 / 1 52 27  
 Fax 07 41 / 1 52 28

  
*macht Technik verständlich*

Der Partner für kleine und mittelständische Unternehmen. Spezialist für maßgeschneiderte technische Dokumentationen, wo es in erster Linie auf Sicherheit, Vollständigkeit und Richtigkeit ankommt. Für Maschinen und Geräte in kleiner Stückzahl.

Ihr Aufgabengebiet sind

**Vertriebsunterlagen.**


Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.  
 Dann könnte es sein, daß  
 Ihr Unternehmen bald hier steht.

**GSS - GRAFIK-SYSTEM-SERVICE**  
 Hangstr. 31  
 D-52076 Aachen  
 Tel. 02 41 / 6 31 32  
 Fax 02 41 / 6 92 48

  
*macht Technik verständlich*


Erstellt technische Dokumentationen aller Art für die grafische Industrie, Elektrotechnik/Elektronik und Maschinenbau.

**Dipl.-Ing. Gottfried Hilscher**  
 Oberfeld 25  
 D-82418 Murnau-Hechendorf  
 Tel. 0 88 41 / 4 98 24  
 Fax 0 88 41 / 4 98 05

  
*macht Technik verständlich*

Journalist mit vieljähriger Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Investitionsgüter und technische Dienstleistungen (z.B. Gestaltung von Imagebroschüren, Presstexten, Pressemappen).

**Tanner Dokuments AG**  
 Grütstraße 15  
 CH-8625 Gossau-Zürich  
 Tel. (0041) 1-936 16 74  
 Fax (0041) 1-935 39 20

  
*macht Technik verständlich*

Fullservice für die Schweizer (Export-)Industrie - z. B. bei EG-konformer technischer Dokumentation und bei Grafikprojekten (Anleitungen ohne Worte, Explosionszeichnungen, Präsentationsfolien...).

**Tanner Dokuments GmbH+Co**  
 Bregenzer Str. 11-13  
 D-88131 Lindau (B)  
 Tel. 0 83 82 / 2 50 81  
 Fax 0 83 82 / 2 50 24

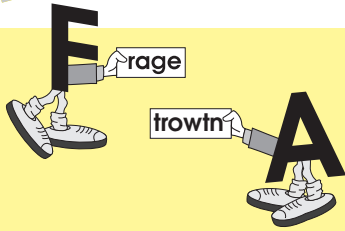
  
*macht Technik verständlich*

Fullservice-Unternehmen für Großkunden. Zuverlässige, souveräne Auftragsabwicklung auch bei großen Dokumentations- und Computergrafikprojekten in Farbe und SW. Zertifiziert nach ISO 9001.

Sie wissen, das Markenzeichen „Tanner Dokuments macht Technik verständlich“ steht für Qualität.

Qualität bedeutet für uns, wenn Sie, Ihre Vorgesetzten, Ihre Rechtsabteilung und Ihre Kunden mit unserer Leistung zufrieden sind.

## Fordern Sie uns. Gemeinsam oder einzeln.



## Frage & Antwort

Ein Thema aus dem Bereich „Technik verständlich machen“ wird künftig in dieser Rubrik aufgegriffen und als Frage formuliert. Wir bitten Sie um Ihre Lösungen, Anregungen, Meinungen, Erfahrungen – kurz: um Ihre Antworten zum Thema. Schreiben Sie uns! Die interessanteste(n) Zuschrift(en) drucken wir in dieser Rubrik (vielleicht etwas gekürzt) ab. Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser, nicht die der Redaktion wieder.

## Termine

E.D.O.K. '94 – Elektronisches Dokumenten- und Workflow-Management (2. I.I.R.-Kongress)  
5. - 8.9.94  
Mainz, Rheingoldhalle  
Info: Telefax 0 69 / 6 64 43-2 22

Projektmanagement bei Klein- und Mittelprojekten – VDI-Trainingsseminar  
19. - 21.9.94, 21. - 23.9.94  
Nürnberg, ALTEA-Hotel  
Info: Tel. 02 11 / 62 14-1 54

CE-Kennzeichnung Umsetzung der Anforderungen aus der EG-Maschinenrichtlinie – VDI-Praxisseminar  
20. - 21.10.94  
Düsseldorf, VDI-Haus,  
Info: Tel.: 02 11 / 62 14-1 54

**F** Die technische Dokumentation verursacht Kosten. Wie werden die Erstellungskosten in Ihrem Unternehmen erfaßt, d. h., welchen Kostenstellen wird die technische Dokumentation zugeschlagen? Sorgt

eine eigene Kostenstelle „Technische Dokumentation“ für Transparenz? Oder: Werden die Kosten unter der Produktentwicklung, dem Marketing, dem Vertrieb, der Werbung oder einer anderen Kostenstelle erfaßt?

## EG-Richtlinie Maschinen – Die Kommissionsdienststellen antworten

Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Richtlinie 89/392/EWG des Rates vom 14. Juni 1989 über Maschinen (1), geändert durch die Richtlinie 91/368/EWG des Rates vom 20. Juni 1991 (2).

**F.5.** Wir hätten gern die Bestätigung, daß sich die Werkzeughersteller an die harmonisierten Normen halten müssen, auch wenn sie nach einer Auslegung der engen Texte nicht an die Anforderungen der Richtlinie gebunden sind.

**A.5.** Die harmonisierten Normen sind nicht verbindlich, und man kann die Werkzeuglieferanten folglich nicht zwingen, sich an diese zu halten. Werkzeuge sind ferner ausdrücklich von der Richtlinie ausgenommen und können somit nicht Gegenstand harmonisierter Normen sein, was aber das CEN nicht hindert, europäische Normen auszuarbeiten.

Darüber hinaus müssen die harmonisierten Normen für Maschinen genau angeben, welche Merkmale der Werkzeuge in der Gebrauchsanweisung spezifiziert werden müssen.

**F.10.** Dürfen sich Hersteller und Benutzer (im Falle großer in geringer Anzahl hergestellter Maschinen) darauf einigen, daß die

Betriebsanleitung in einer vom Hersteller gewählten Sprache abgefaßt ist?

**A.10.** Eine Vereinbarung zwischen Hersteller und Benutzer kann nicht an Gesetzes Stelle treten. Bei einem Unfall, der darauf zurückzuführen wäre, daß die Bedienungs-person etwas falsch verstanden hat, wäre die Verantwortlichkeit des Herstellers gefragt.

**F.12.** Wenn ein Hersteller eine Unterbaugruppe an einen Installateur verkauft, weiß er nicht, für welches Land diese Unterbaugruppe bestimmt ist, was vor allem für die Fälle gilt, wo diese Unterbaugruppen auf Lager bereitgehalten werden. In welcher Sprache muß in diesem Falle die Betriebsanleitung abgefaßt sein?

**A.12.** Es kommt selten vor, daß eine zum Einbau in eine komplexe Anlage bestimmte Unterbaugruppe als Maschine angesehen wird, d.h. die beiden nachstehenden Kriterien erfüllt:

- gemäß Artikel 1 Absatz 2 „für eine bestimmte Anwendung...“
- und gemäß Artikel 4 Absatz 2 „unabhängig voneinander funktionieren können“.

**F.13.** Muß die Übersetzung der Betriebsanleitung in allen Gemeinschaftssprachen vor dem Inverkehrbringen einer Maschine vorliegen, selbst wenn der Hersteller beschließt, in einigen Ländern nicht zu verkaufen?

**A.13.** Die neue Fassung von Abschnitt 1.7.4 von Anhang 1 der dem Rat in zweiter Änderung vorgelegten Richtlinie 89/392/EWG gibt Antwort auf diese Frage: Für das Inverkehrbringen einer Maschine reicht es, wenn die Betriebsanleitung in einer Gemeinschaftssprache abgefaßt ist.

Die Übersetzung kann von einem Bevollmächtigten oder vom Importeur der Maschine angefertigt werden. So kann eine Maschine, die in einem Mitgliedstaat nicht auf Lager ist, aus einem Nachbarstaat geliefert werden, wobei lediglich die Bedienungsanleitung übersetzt werden muß, vorausgesetzt, dies ist noch nicht geschehen.

**Haben Sie Fragen aus dem Bereich „Technik verständlich machen“, die Sie gerne anderen Lesern stellen möchten? Interessiert Sie z. B., wie andere**

- zu einer bestimmten Aufgabenstellung stehen?
  - ein bestimmtes Problem gelöst haben?
  - zu einer strittigen Frage stehen?
  - eine bahnbrechende Lösung erarbeitet haben?
- Schreiben Sie uns!



## Impressum

Eine Publikation des Leistungsverbundes „Tanner Dokuments macht Technik verständlich“

### Herausgeber

Tanner Dokuments GmbH+Co  
Bregenzer Str. 11-13  
D-88131 Lindau (B)  
Telefon 0 83 82 / 2 50 81  
Telefax 0 83 82 / 2 50 24

### Redaktion

Jürgen Gress

### Mitarbeit bei dieser Ausgabe

Monika Keßler, Thomas Mächler,  
Karl-Heinz Schmidt, Helmut Tanner

### Druck

Druckerei Kling

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Tanner Dokuments GmbH+Co keine Haftung. Das ABZ erscheint monatlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.